

**Unterrichtsvorhaben 1 und 2:  
Sachtexte verstehen und produzieren**

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Methodencurriculum und Medienkompetenzrahmen	Geprüft am Aufgabentyp
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Sachkompetenz:</b> ... Sachtexte von literarischen Texten kriteriengeleitet unterscheiden. ...diskontinuierliche und kontinuierliche Texte in ihrem Aufbau, ihrer Intention und in ihrer Wirkung vergleichen.</p> <p><b>Sprechen und Zuhören:</b> ... konzentriert zusammenhängende mündliche Beiträge verfolgen, klären durch (Nach-)Fragen ihr Verständnis. Sie setzen sich mit den Beiträgen kritisch auseinander. (9) ...anhand von Stichpunkten den Inhalt von Hörbeiträgen mündlich wiedergeben. (10) ...anhand von Material kurze eigene Redebeiträge entwickeln und präsentieren. (4)</p> <p><b>Schreiben als Prozess und Texte schreiben:</b> ... ein eigenes Textverständnis entwickelt, indem sie schriftlich (W-)Fragen zu Texten beantworten. ...ein eigenes Textverständnis entwickeln, indem sie Fragen zur Gestaltung (z.B. Intention) des Textes schriftlich beantworten. (7) ...kontinuierliche Sachtexte strukturiert zusammenfassen. ... Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (z.B. Diagramme, Übersichten, Grafiken) formulieren und sie mit Hilfe von Fragen auswerten. (8) ... über ein Thema informieren, indem sie über einen Zusammenhang (z.B. über ein Ereignis oder über einen Missstand) auf Materialgrundlage (z.B. Diagramme, Texte, Abbildungen)</p>	<p><b>Sachtexte verstehen und produzieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausführliche Unterrichtsreihe mit dem Schwerpunkt Sachtexte, z.B. „Ausgefallene Sportarten“, Urlaubsgestaltung, Mediennutzung, politische Teilhabe, Freundschaft, Freizeit etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Klärung unbekannter Wörter</li> <li>• Strategien zur Textmarkierung (z.B. Markierungen)</li> <li>• Erstellung von Stichpunkten</li> <li>• Fünf-Schritt-Lese-Technik sicher anwenden und wiederholen</li> <li>• Erstellung eines Schreibplans</li> <li>• Schreibwerkstatt</li> <li>• Mindmapping</li> <li>• richtig zitieren</li> <li>• Kontinuierliche Texte in diskontinuierliche Texte umschreiben und umgekehrt.</li> <li>• Schreibpläne erstellen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b> 2.1 + 2.4 dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens</p>	<p><b>Typ 4b:</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten <b>und</b></p> <p><b>Typ 2:</b> auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen</p>

<p>berichten. (3) ...ihren Schreibprozesse selbstständig gestalten, indem sie geeignete Verfahren zur Ideenfindung (z.B. Mindmapping) und zur Überarbeitung (z.B. Schreibwerkstatt) nutzen. ...ihre Aussagen zum Text durch Textzitate belegen.</p> <p><b>Lesetechniken und -Strategien:</b> ...mithilfe der Fünf-Schritt-Lesemethode komplexe Texte sinnerfassend lesen. ...indem sie verschiedenen Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzten Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen verknüpfen. ...können Schlussfolgerungen ziehen und Textaussagen bewerten. ...Beziehungen zwischen Inhalt, Form und Sprache herstellen und formulieren. ...selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche verwenden, Informationen ordnen, festhalten und in einem kurzen, informierenden Text aufbereiten (fächerübergreifend). (2)</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> ...Sachtexte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten. ...diskontinuierliche Sachtexte im Hinblick auf Inhalt, Intention, Funktion und Wirkung zusammenfassen, untersuchen und bewerten. ...die Intention von Texten in Abgrenzung zu informierenden Sachtexten herausstellen, indem sie die Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten. (5)</p>		<p>einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen</p>	
--	--	--	--

**Unterrichtsvorhaben 3:  
Held oder Narr? Für was/wen lohnt es sich zu kämpfen?**

	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Methodencurriculum und Medienkompetenzrahmen</b>	<b>Geprüft am Aufgabentyp</b>
	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Sachkompetenz:</b> ... Balladen anhand ihrer spezifischen Merkmale von anderen literarischen Texten (z.B. Gedichten, Sagen etc.) begründet unterscheiden und fragengeleitet untersuchen.</p> <p><b>Lesen: Umgang mit Texten und Medien:</b> ... Balladen auf ihren Inhalt hin untersuchen z.B. durch Erarbeitung des Inhalts mit Hilfe der W-Fragen, Zusammenfassungen ... die für die Textgattung typischen Merkmale benennen. (6) ... Balladen auf ihre Gestaltung hin untersuchen z.B. durch Untersuchung auf spannungssteuernde Gestaltung, Erstellen von Spannungsbögen. (9)</p> <p><b>Sprechen und Zuhören:</b> ... Balladen sinngemäß und gestaltend vortragen, z.B. unter Beachtung von Tempo, Reimschema und Spannungsbogen. (12) ... Balladen(-Szenen) durch szenische Gestaltung interpretieren (Standbild, Dialoge, Interviews). (13)</p> <p><b>Schreiben als Prozess und Texte schreiben:</b> ... Balladen zusammenfassen und/oder in andere Textgattungen umformulieren (Reportage, Bericht, Inhaltsangabe).</p> <p><b>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien:</b> ... akustische, optische und szenische Elemente verwenden, um Balladen umzugestalten und zu präsentieren. (11)</p> <p>z.B. fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Musik.</p>	<p><b>Balladen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>szenische Gestaltung, Standbildbau und Dialogisierung</b></li> <li>• Strategien zur Klärung unbekannter Wörter</li> <li>• Strategien zur Textmarkierung (z.B. Markierungen)</li> <li>• Fünf-Schritt-Lese-Technik sicher anwenden</li> <li>• Umformung von Balladen in epische Textgattungen z.B. Bericht, Reportage, Inhaltsangabe</li> <li>• Spannungsbogen begründet erstellen</li> </ul>	<p><b>Typ 6:</b> sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. einen Dialog schreiben, Perspektiven wechseln</p>

**Unterrichtsvorhaben 4 und 5:  
Konflikte zwischen Individuum und Gesellschaft**

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Methodencurriculum und Medienkompetenzrahmen	Geprüft am Aufgabentyp
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Sachkompetenz:</b> ... einen längeren epischen Text lesen, die wichtigsten Handlungsabläufe richtig darstellen und die Entwicklung von lit. Charakteren begründet darstellen; hierzu verwenden sie Informationen aus Primär- und Sekundärquellen, die sie entsprechen zitieren können.</p> <p><b>Sprechen und Zuhören:</b> ... Informationen zu einem (Teil)Thema einholen (z.B. durch eine Recherche im Internet oder in Fachbüchern) und diese adressatenbezogen weitergeben. (3)</p> <p><b>Schreiben als Prozess und Texte schreiben:</b> ... die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen in Erzähltexte einbeziehen. So sind sie z.B. in der Lage, eine relevante Textpassage aus dem epischen Text in eine andere Textform umzuschreiben. .... (längere) literarische Texte strukturieren und zusammenfassen, indem sie z.B. ein durchgehendes System aus Farbmarkierungen und/oder Post-its entwickeln und Randbemerkungen als Gedächtnisstütze verwenden. (6)</p> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</b> ... die spezifischen Textmerkmale des epischen Textes benennen und von anderen Textgattungen abgrenzen. (6) ... textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden um die Handlungsmotive von Figuren erklären zu können und deren Entwicklung im Verlauf des Textes. Dazu sind sie in der Lage, Texte oder Textpassagen zu gliedern, wichtige Textstellen zu markieren und sinnvoll zusammenzufassen. (7) .... ein eigenes Textverständnis für einen längeren literarischen Text</p>	<p><b>eine kürzere, altersgemäße epische Ganzschrift,</b> z.B. „Nennt mich nicht Ismael“, „Krabat“ oder „Kleider machen Leute“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Klärung unbekannter Wörter</li> <li>• Strategien zur Textmarkierung (z.B. Markierungen)</li> <li>• Fünf-Schritt-Lese-Technik sicher anwenden</li> <li>• Spannungsbogen begründet erstellen</li> <li>• Personenbeschreibungen aus einem längeren lit. Text</li> <li>• <b>eine literarische Figur charakterisieren</b></li> <li>• Szenische Gestaltung, Standbildbau und Dialogisierung</li> <li>• Kreative Textproduktion (Verfassen von Gedankenmonologen, Tagebucheinträgen, Dialoge)</li> <li>• Zitieren von Textstellen aus Primär- und Sekundärquellen</li> <li>• Textverarbeitungsprogramme nutzen und <b>Portfolioarbeiten</b> gestalten</li> <li>• <b>richtig zitieren</b></li> </ul>	<p><b>Typ 4a:</b> einen literarischen Text fragengeleitet auf Inhalt, Wirkung und Intention untersuchen und bewerten. (Figurencharakterisierung)</p> <p><b>Typ 4 a):</b> <b>einen literarischen Text analysieren und interpretieren</b></p> <p><b>Portfolioarbeit (im Unterricht und OLZ),</b> die Aufgaben aus mindestens zwei verschiedenen Klassenarbeitstypen (u.a. Typ 6) beinhaltet</p>

<p>entwickeln, indem sie Handlungsabläufe darstellen und die Entwicklung der Figuren und der Handlung erfassen und beschreiben können. (8)</p> <p><b>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien:</b> ... produktive Methoden auf Texte und Medien anwenden: z. B. Perspektivenwechsel: innerer Monolog; Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung; Paralleltext; weiterschreiben; in eine andere Textsorte umschreiben.</p>			
---	--	--	--

**Unterrichtsvorhaben 6:  
Wer macht wann was? (Adverbialsätze, Aktiv und Passiv)**

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Methodencurriculum und Medienkompetenzrahmen	Geprüft am Aufgabentyp
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> <b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Sachkompetenz:</b> ...komplexe Satzgefüge bilden, Gliedsätze unterscheiden, ...</p> <p><b>Sprachliche Formen in ihrer Funktion:</b> ... indem sie Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen und komplexe Satzgefüge bilden, ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen und erweitern. (5) ...indem sie die Wirkung von Satzbau- Varianten und Gliedsatz- Varianten unterscheiden und ausprobieren, diese zur Analyse und zum Schreiben von Texten nutzen. (5) ...operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstrukturen zunehmend selbständiger anwenden. (6)</p> <p><b>Richtig schreiben:</b> ...satzbezogene Regelungen erkennen und beachten (Substantivierung von Verben, Zeichensetzung in Satzreihen und Satzgefügen)</p> <p><b>Sachkompetenz:</b> ...Aktiv und Passiv unterscheiden, den funktionalen Wert erkennen und deuten, stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren.</p> <p><b>Sprachliche Formen in ihrer Funktion:</b> ... Formen der Verbflexion und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten und diese korrekt (Aktiv/Passiv, Tempus) bilden (4) ... Vorgangs- und Zustandspassiv unterscheiden. (4)</p>	<p><b>Kurze Sachtexte und Grammatikübungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien AH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textgliederung (z.B. Ablauf von Versuchsbeschreibungen) und Texte überarbeiten</li> <li>• Zeichnen von Satzbauplänen</li> <li>• Passivprobe</li> <li>• Schreibwerkstatt zur Textüberarbeitung (z.B. Reduzierung von Passivsätzen)</li> <li>• Umformung von Texten (z.B. Aktiv → Passiv)</li> </ul>	<p><b>Typ 5:</b> einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>